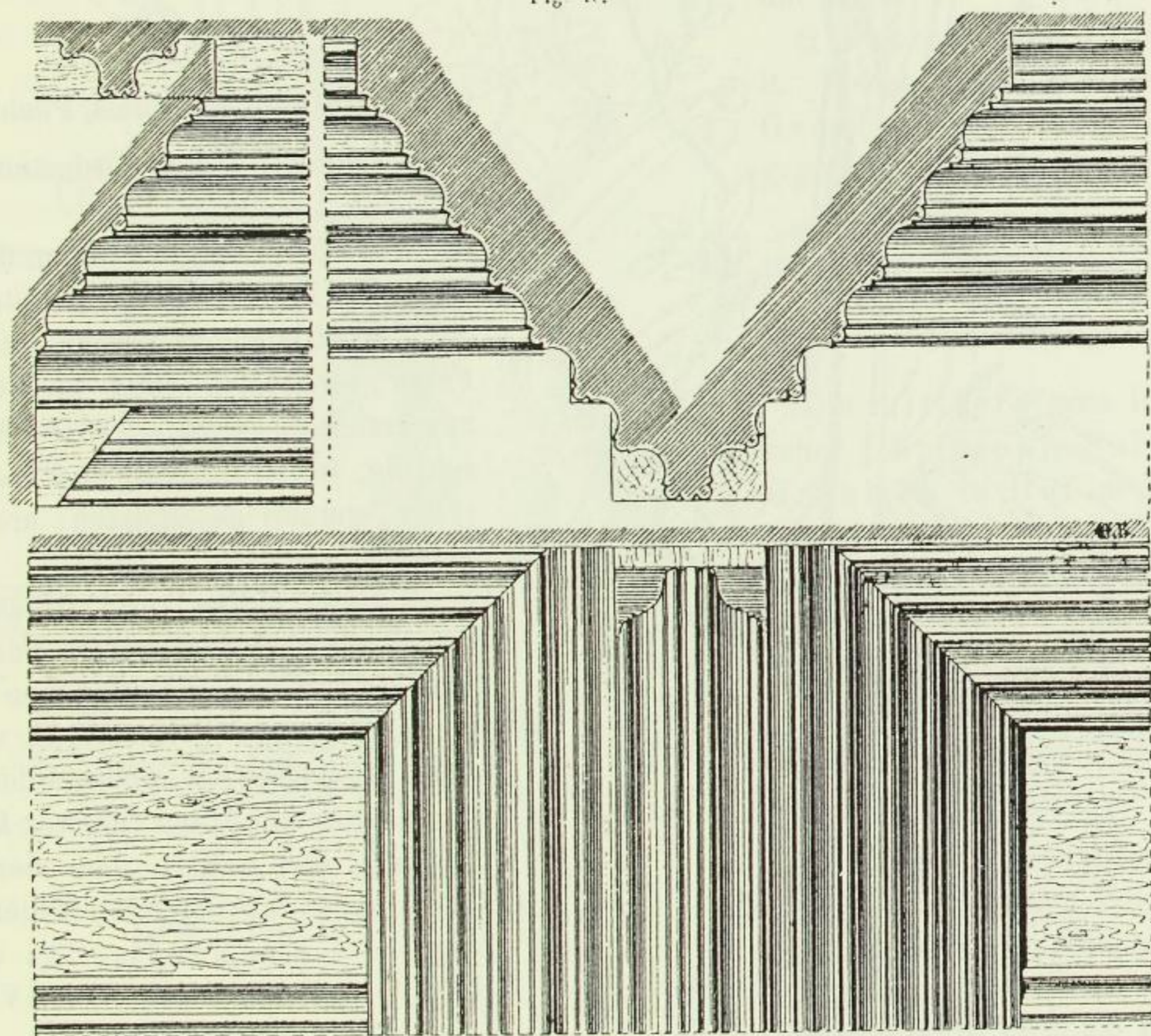


Innere Strassberger Strasse No. 13. Mit sorgfältiger und zum Theil kunstreicher Rococo-Ausstattung.

Königstrasse No. 11. Erbaut im Jahre 1785 von dem Kaufmann Baumgärtel, nach seinem späteren Besitzer das *Kanz'sche Haus* genannt (jetzt im Besitze von G. F. Schmidt). Bemerkenswerth wegen der inneren Ausstattung, wesentlich dem reich mit aus freier Hand gearbeiteten Stuckrelieffen geziertem Saale, welche die Freuden, Früchte u. s. w., der Jahreszeiten darstellen. Fig. 41 bis 43 geben einige dieser liebenswürdigen kunstvollen Arbeiten wieder. — Während der Kriege 1806 bis 1815 und später zeitweilig bewohnt von Fürsten und Generälen.

Fig. 40.



Innere Neuendorfer Strasse No. 12, Ecke der Schustergasse. Reiche Fronten im Stile der Wiederaufnahme antiker Bauformen; um 1785.

Schulberg No. 4. Errichtet lt. Inschr. 1797 bis 1798; ähnliche vornehme Frontenbehandlung. Ueber den Fenstern des Erdgeschosses im Halbrund symbolische Frauengestalten in erhabener Arbeit.

Im Besitze der **Schützengesellschaft:**

Schützenschmuck, aus ovaler silberner Platte bestehend, mit dem getriebenen Wappen des Herzogs Christian August zu Sachsen, bez. 1693; von Hans Paul Oettel, Goldschmied zu Plauen.

Brustschild, Silber, mit dem sächsischen Haus- und Kurwappen wie dem